

FIEC Pressemitteilung – 1/12/2009

Bauinvestitionen für dauerhaftes Wachstum und Jobs in der EU

"Der Bausektor ist das Barometer für die gesamte Wirtschaft. Wenn die Wirtschaft boomt, dann auch der Bau, und umgekehrt" sagte MdEP Guy Verhofstadt (BE), Vorsitzender der liberalen Fraktion, am 26. November in Straßburg in einem Treffen mit der FIEC, dem Verband der Europäischen Bauwirtschaft.

"Die derzeitige weltweite Wirtschaftskrise trifft unsere Branche, die fast 11% zum EU-BIP beiträgt und ca. 3 Millionen Unternehmen – die meisten davon KMUs – sowie über 16 Millionen Arbeitsplätze darstellt, hart" erklärte Dirk Cordeel, Präsident der FIEC. "Es sollte nicht vergessen werden, daß der Investitionsbedarf für Energieeffizienz und Infrastruktur nicht aufgrund der Krise tatsächlich besteht, sondern um nachhaltiges Wachstum und Jobs für die Zukunft sicherzustellen. Wir appellieren daher an die Politiker aller Parteien und aller Ebenen, dafür zu sorgen, daß die nötigen Investitionen tatsächlich durchgeführt und nicht dem Defizitabbau oder einer Wahlstrategie geopfert werden."

Zusätzlich zu der Notwendigkeit, das Vertrauen in die Wirtschaft, insbesondere in die Finanzmärkte wiederherzustellen, betonte Guy Verhofstadt die Schlüsselrolle der Baubranche in der EU-Wirtschaft und schlug vor, die neue Kommission solle eine spezifische Strategie für die Bauwirtschaft entwerfen, insbesondere:

- 1) den Aufbau einer europaweiten Strategie für die Preisgestaltung von Baumaterial, wie derzeit in den USA und China;
- 2) vereinfachten Zugang zu EU-Mitteln und EIB-Krediten für Bauprojekte, insbesondere Infrastruktur, verbunden mit größerer Transparenz und Verantwortlichkeit;
- 3) Erhöhung der EU-Budgetmittel zur Unterstützung von Bau-KMUs;
- 4) spezielle Ausrichtung auf die neuen Mitgliedsstaaten, die einen Rückstand im Bereich der Basis-Infrastruktur aufweisen;
- 5) Förderung von Investitionen in die "grüne Wirtschaft", die gleichzeitig eine Priorität und eine große Chance für die Bauwirtschaft darstellt, nämlich durch Investitionen in die Energieeffizienz von Gebäuden und grüne Infrastrukturnetze (Verhofstadt erwähnte zB Transeuropäische Netzwerke für Verkehr und Energie).

"Das Ende der Rezession ist nicht der Beginn des Aufschwungs und daher ist es dringend erforderlich, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen." betonte Guy Verhofstadt zum Abschluß.

FIEC ist der Verband der Europäischen Bauwirtschaft. Die FIEC vertritt über ihre 33 nationalen Mitgliedsverbände aus 28 Ländern (26 EU & EFTA, Kroatien und Türkei) Bauunternehmen jeder Größe, d.h. kleine und mittelgroße Unternehmen (KMUs) ebenso wie weltweit tätige Großunternehmen, die in allen Fachbereichen des Hoch- und Tiefbaus arbeiten.

Ihr Kontakt für weitere Informationen: Ulrich Paetzold

FIEC, Avenue Louise 225, BE-1050 Brüssel

Tel. +32-2-514 55 35, Fax +32-2-511 02 76 E-mail: info@fiec.eu Web: www.fiec.eu